

Das Kabinett

15

Am Beginn des Mittelalters
Die Münzen des karolingischen
Reiches 751 bis 814

Das Kabinett
Schriftenreihe des Münzkabinetts

15

Bestandskataloge des Münzkabinetts



Münzkabinett
Staatliche Museen zu Berlin

AM BEGINN DES MITTELALTERS

Die Münzen des karolingischen Reiches
751 bis 814 – Pippin, Karlmann, Karl der Große

Bernd Kluge

Staatliche Museen zu Berlin
Münzkabinett · 2014

Gedruckt mit Unterstützung von
Numismatische Gesellschaft zu Berlin
Erivan und Helga Haub-Stiftung

Die verwendete Papiersorte ist aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff hergestellt,
frei von säurebildenden Bestandteilen und alterungsbeständig

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung
sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner
Form durch Fotokopie, Mikrofilm usw. ohne schriftliche Genehmigung des
Herausgebers reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme
verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Bezüglich Fotokopien
wird nachdrücklich auf §§ 53, 54 UrhG verwiesen.

Copyright © 2014 by
Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz
Gestaltung: hawemannundmosch, Berlin
Fotos: Fotostudio Lübke & Wiedemann, Reinhard Saczewski
Druck: Fata Morgana, Berlin
ISBN 978-3-88609-753-1

www.smb.museum
www.smb.museum/ikmk

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 7

Eine Jahrhundertwerbung vor hundert Jahren.
Die Sammlung Gariel-Ferrari 1911 9

**I Zur Münz- und Geldgeschichte des Frankenreiches
bis zum Tode Karls des Großen (500–814) 15**

II Zur karolingischen Numismatik 751 bis 814 33

1. Die Literatur 33
2. Die Münzperioden 36
3. Die Münzstätten 40
4. Die Münzfunde 49

III Münzkatalog – Sylloge 57

IV Münzkatalog – Provenienzen und Kommentare 85

Die Preise der karolingischen Münzen der Sammlung Gariel 1885 162

Register der Provenienzen 165

Bibliographie zur Karolingischen Numismatik 751–814 167

Vorwort

Das Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin besitzt neben dem Cabinet de médailles der Bibliothèque nationale de France in Paris die bedeutendste Sammlung karolingischer Münzen. Der 1.200 Todestag Karls des Großen ist Anlass, an dieser Stelle die Münzen der ersten drei fränkischen Könige aus dem Hause der Karolinger – Pippin, Karlmann, Karl der Große – als Bestandskatalog vorzulegen.

Es gibt aber auch einen persönlichen Grund für dieses Buch zu dieser Zeit. Am 30. September 2014 endet meine Amtszeit im Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz. Seit ich am 1. Oktober 1972 in das Münzkabinett eintrat, haben mich die Münzen des Mittelalters beschäftigt. Dabei ist mir schon bald die Bedeutung unserer Karolingersammlung ins Bewusstsein gerückt und der Wunsch aufgekommen, sie in angemessener Weise zu publizieren. Das komplizierte Material und die nicht weniger verzwickte Forschungsgeschichte sowie die disparate und verstreute Literatur haben mich immer wieder zögern lassen. Erst unter dem Druck des nahenden ›Ruhestandes‹ und der Verschiebung des Ganzen um eine weitere Generation, habe ich den Mut dazu gefasst. Ursprünglich sollte das im Rahmen einer Ausstellung geschehen, auf die aber aus verschiedenen Gründen verzichtet werden musste. Die stattdessen vorgelegte *Sylloge* der Münzen Karls des Großen musste wegen des begrenzten Raumes sehr knapp ausfallen. Gemessen an der Bedeutung des Berliner Materials bliebe das am Ende ein etwas unbefriedigendes Ergebnis. Deshalb habe ich den vom Gesetzgeber dem Jahrgang 1949 gewährten dreimonatigen Zuschlag auf die Dienstzeit für dieses Buch genutzt und das ›Aufräumen‹ noch etwas verschoben. Dass manches breiter und tiefer hätte dargestellt werden können, weiß ich wohl. Nach vier Jahrzehnten in Museum und Wissenschaft weiß ich aber auch, dass alles Bemühen am Ende immer Stückwerk bleibt – *meliora futura!*

Die digitalen Münzfotos fertigten zum größeren Teil Lübke & Wiedemann, zum kleineren Teil Reinhard Saczewski. Renate Vogel und Karsten Dahmen sorgten dafür, dass alle Münzen zeitnah auch online im Interaktiven Katalog des Münzkabinetts (IKMK) zu sehen sein werden. Alexa Küter und Renate Vogel lasen die Korrekturen. Fata Morgana sowie hawemannundmosch haben ermöglicht, dass das Buch pünktlich und in gutem Gewand erscheinen konnte. Die Numismatische Gesellschaft zu Berlin und die Erivan und Helga Haub-Stiftung übernahmen die Druckkosten. Ihnen und allen an diesem Buch mitleidend Beteiligten gilt mein herzlicher Dank.

Berlin, zum 30. September 2014

Bernd Kluge

